

## Pressemitteilung

---

Offenbach am Main, 22. Juli 2016

### **Integrative Band „Pier 21“ spielt beim Brückenfest im Hafen**

**Brücken verbinden Stadtteile, Nachbarschaften, Orte und Menschen. Auch Musik schafft Verbindungen und bringt Menschen miteinander in Kontakt. Beim Brückenfest im Hafen Offenbach, am Sonntag, 31. Juli 2016, präsentiert die Musikband „Pier 21“, was entstehen kann, wenn Musiker aus unterschiedlichen Kulturen gemeinsam musikalische Brücken schlagen und Melodien Grenzen überwinden.**

Zwei neue Brücken über das Hafenbecken verbinden den alten mit dem neuen Stadtteil, das Offenbacher Nordend mit der Hafeninsel. Das für das Fest gewählte Motto „Brücken bauen“ passt in die Zeit.

Seit Januar 2016 macht ein Projekt von sich Reden: „**Bridges – Musik verbindet**“. Im sogenannten „Flüchtlingsorchester“ trafen Migranten aus Syrien, dem Iran, Afghanistan und Eritrea auf heimische Musiker aus Klassik, Blues, Folk, Jazz und World Music, Amateure und Profis, um bei einem ersten Konzert am 19. April im hr-Sendesaal in unterschiedlichen Ensembles auf spielerische Weise Integration zu demonstrieren. Bei der Suche nach einem musikalischen Höhepunkt für das Brückenfest lag es da nahe, bei „Bridges“ engagierte Musiker und mehr noch eine eigens für diese Veranstaltung formierte Band mit „Bridges“-Anbindung einzuladen: Pier 21.

Gitarrist **Rainer Michel**, ein erfolgreicher Filmkomponist aus Frankfurt, traf bei den „Bridges“-Proben auf **Tim Roth** (Bass) und **Martin Standke** (Schlagzeug) vom gerade mit dem Hessischen Jazzpreis ausgezeichneten Contrast Trio und die

syrischen Solisten **Mustafa Kakour** an der arabischen Laute Oud und Geiger **Walid Khatba**, der als Mitglied des Syrischen Staatsorchesters auch schon Poperfahrungen gemacht hat. So trat er im letzten Sommer mit der Kultband Gorillaz vor 100.000 Besuchern auf dem legendäre Glastonbury Festival auf und dieses Jahr ist Khatba mit den Briten auch zu Gast auf dem Roskilde Festival in Dänemark. **Abbass Ahooh**, ein sudanesischer Poet und Rapper aus West-Dafur, der das alltägliche Leben konfliktgebeutelter Menschen in seiner Heimat zu einem seiner Themen gemacht hat, und Captain Overdrive-Bassist **Christian Keul**, der hier als Keyboarder glänzen wird, ergänzen das neue Septett.

Die Musik, die gespielt wird, kommt aus dem „Korridor“. So heißt das Ladenlokal, das Michel mit seiner chinesischen Frau Pei Li in Sachsenhausen betreibt, in dem Kunst und Mode verkauft wird, wo Musikunterricht gegeben und komponiert wird, intime Wohnzimmerkonzerte stattfinden. Der Korridor steht für einen Gang, der auch Verbindungen schafft. Die Kompositionen wurden alle eigens für Pier 21 geschrieben und arrangiert, einige Motive stammen aus der reichhaltigen Filmmusik-Repertoire von Rainer Michel („Bamberger Reiter“, „Bardsongs“), der zudem viel Erfahrung mit experimenteller Musik und Genre übergreifenden Projekten gemacht hat.

Der Namen Pier 21 kommt auch nicht von ungefähr. „Das war meine Lieblingsbar während meiner Zeit in der Lower East Side“, erinnert Michel an seine Zeit in New York. Aber mehr noch ist es auch ein Verweis auf eine historische Stätte in Kanada. Dort in Halifax landeten seit 1928 bis zu einer Million Einwanderer und Flüchtlinge an. Heute findet man da das Canadian Museum of Immigration at Pier 21 als lebendigen Ort der Erinnerung.

#### **Pier 21:**

Rainer Michel, Gitarre, Komposition  
Tim Roth, Bass  
Martin Standke, Schlagzeug  
Walid Khatba, Violine  
Mustafa Kakour, Oud  
Abbass Ahooh, Rap

Christian Keul, Keyboards

Die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft aus dem Geschäftsfeld Immobilien lädt ab 14:30 Uhr zur Feier ans Hafenbecken und bietet außer dem Konzert ein abwechslungsreiches Programm mit Kunst- und Foto-Ausstellungen, einem Mobilitätsstand, Kinderprogramm, Stand-up-Paddling, Strandbereich mit Bar, eine lange Tafel mit kulinarischen Genüssen und einen einmaligen Blick auf die Skyline Frankfurts und die Hafentreppe.

Der Eingang zum Festgelände befindet sich zwischen der alten Hafenmeisterei und der Kressmann-Halle, am Nordring auf der Höhe Ludwigstraße.

Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Messeparkplatz, Nordring 119-121.

Das Festareal erstreckt sich von der Walter-Spiller-Brücke, die über das Hafenbecken führt, bis zum Nordend und befindet sich zwischen dem Boxclub und dem Hafengarten.

**Bildunterschrift:** Die Walter-Spiller-Brücke führt über das Hafenbecken und verbindet das Nordend mit der Hafeninsel. Beim Brückenfest wird auf ihr eine lange Tafel zum gemeinsamen Speisen aufgebaut.

**Copyright: Rüdiger Mosler**

#### **Hafen Offenbach**

Der Hafen Offenbach von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels, das die Ansprüche moderner Menschen an Wohnen, Arbeiten und Freizeit in Einklang bringt. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, dass das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO<sub>2</sub>-Werten und den vielen Grünflächen.

#### **Stadtwerke Offenbach Immobilien**

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach, GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher

Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Seit 1. Januar 2014 ist die Expertise der ehemaligen SOH-Gesellschaft EEG Entwicklung, Erschließung, Gebäudemanagement GmbH in die OPG GmbH eingegliedert. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektsteuerung, Projektentwicklung, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums für den Bereich Südosthessen. Zudem war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt und hatte die Projektleitung für den Bau des Sportzentrums "Am Wiener Ring".

*Pressekontakt:*

*Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Tel.:  
069 / 84 00 04 110.*